

Nr. 3
GAU-HEPPENHEIM
Kultur

März 2005

's Blättche

für Gau-Heppenheim/Rheinhessen

Inhalt

Der Heimatforscher
Seite 2

**Berichte aus den Ge-
meinderatssitzungen**
Seite 3

Der Adventskalender
Seite 5

**Gemarkungsrundgang
des Bauern- und Winzer-
vereins**
Seite 6

Unser Friedhof
Seite 7

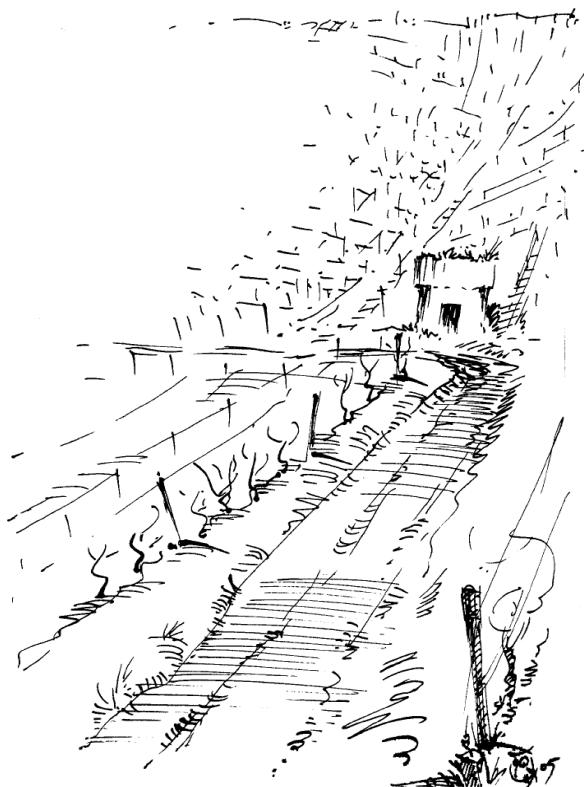
Die Fastnachtskampagne
Seite 8

**Die Mohrenmühle öffnet
wieder ihre Pforten**
Seite 9

Urbansfest 2005
Seite 10

Veranstaltungsvorschau
Seite 12

Impressum
Seite 12



„Der Heimatforscher“

Seit dem Frühjahr 2004 gibt es eine umfassende Chronik von Gau-Heppenheim, verfasst hat sie Hermann Scholl. Der Winzer und Landwirt Hermann Scholl wurde 1936 geboren. Nach einer landwirtschaftlichen und weinbautechnischen Ausbildung führte er den elterlichen Betrieb in der Hauptstraße weiter.



Schon von je her hatte ihn dörfliche Geschichte interessiert. Als Gau-Heppenheim dann 1990 das 1200-jährige-Ortsjubiläum feierte, konnte in einer Festschrift durch seine Unterstützung die Dorfgeschichte behandelt werden. Dies war der Startschuss zu der umfangreichen Chronik. Zusammen mit Rolf-Konrad Becker stellte er intensive Nachforschungen an, besuchte Archive, kopierte Quellen, durchforstete alte Gemeindeunterlagen und vieles Andere mehr.

Eine Menge zusätzlicher Informationen erhielt er in Gesprächen mit den älteren Einwohnern von Gau-Heppenheim, die ihm auch das ein oder andere alte Bild zur Verfügung stellten. Viele

Aufnahmen aus alter Zeit hat er aber selbst aufgenommen: Mit dem ersten Fotoapparat, den er 1950 zu seiner Konfirmation geschenkt bekommen hatte. So entstand in mühevoller Kleinarbeit die fast 600 Seiten umfassende Chronik. Im ersten Teil werden die Häuser und Höfe im Wandel der Zeit behandelt, im zweiten Teil wird die allgemeine dörfliche Entwicklung betrachtet. Ziel des Werkes von Hermann Scholl ist es, die Erinnerung an frühere Generationen wach zu halten und den Neubürgern einen historischen Überblick über die dörflichen Strukturen zu verschaffen.

Heide Schöfer-Paeseler

Die Schelle

Berichte aus den Gemeinderatssitzungen

Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom
22.11.2004



3 Gemeinderatsmitglieder fehlten entschuldigt.

Als erstes wurden zusätzlich Beratung und Beschluss über die Hebesätze in die Tagesordnung aufgenommen.

Top 1 Beratung und Beschluss zwecks Deckungsbeschluss

Nachträglich in den Haushalt aufgenommen wurden die Kosten für den Druck der Ortschronik, für neue Trikots für die Fußballer und für die VG-Kreisumlage. Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Top 2 Beratung und Beschluss zum Nachtragshaushalt 2004.

Der Kindergartenumbau kostete jede der beteiligten Gemeinden statt der geplanten 20.000 € nun rechnerisch 28.000 €. Die anderen Gemeinden außer Gau-Heppenheim waren nicht bereit alles mitzutragen und man einigte sich auf 25.000 € je Gemeinde. Alzey-Dautenheim und Hangen-Weisheim haben im Jahr 2003 jeweils eine Abschlagszahlung in Höhe von 10.000 € geleistet. Hochborn hat sich da leider ausgenommen und wartet auf einen Vertragsabschluß, bevor man etwas anzahlen will.

Weiter wurde beschlossen, Büroschränke für das Gemeindehaus anzuschaffen, ebenso eine Kettensäge, die der Rentnergemeinschaft ihre ehrenamtliche Arbeit zur Dorfverschönerung erleichtert.

Für den Straßenausbau Parkplatz Friedhof wurden nur 8.000 € statt der geplanten 10.000 € ausgegeben.

Insgesamt ergeben sich 43.000 € Mehrausgaben gegenüber 41.000 € Mindererinnahmen. Alle Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

Top 3 Beratung und Beschluss über die Hebesätze.

Wie seit 4 Jahren wurden die Hebesätze nicht erhöht und blieben für die Grundsteuer A auf 260% (Wunsch der VG: 269%), Grundsteuer B auf 290% (Wunsch der VG: 317%) Gewerbesteuer auf 330% (Wunsch der VG: 350%).

Hundesteuern: 1. Hund 30 €, 2. Hund 44 € und 3. Hund 60 €.

Für die Weinbergshut verringerte sich der Betrag pro ha von 56 € im Jahr 2003 auf 47 € im Jahr 2004.

Der Wirtschaftswegebeitrag bleibt bei 15 € je ha. Die Ausgaben für den Wirtschaftswegeausbau beliefen sich auf rund 155.000 €. Zur Finanzierung wurden 31.000 € einer Sonderrücklage entnommen, das Kulturamt leistete einen Zuschuss in Höhe von 74.500 €, so dass insgesamt ein Defizit von 49.500 € besteht.

Zusätzlich entstanden für die Entsorgung von Sondermüll (Abfräsematerial von Straßen, das bei früherer Gelegenheit auf die Wege aufbrach wurde) Kosten von mindestens 15.000 €. Diese Kosten werden wohl über den Wegebeitrag auf die Grundstückseigentümer umgelegt werden, wenn die Schuldfrage nicht geklärt und gegebenenfalls Schadensersatz erreicht werden kann.

Die Hebesätze wurden einstimmig beschlossen.

Top 4 Beratung und Beschuß zum Bebauungsplan Kloppberg (Windräder) Neufassung.

Dieser Bebauungsplan wurde ohne die beteiligten Anlieger, R. K. Becker, H. Scholl und L. Schneider, einstimmig beschlossen. Ebenso der Satzungsbeschuß.

Top 5 Beratung und Beschluss über einen Antrag des TUS Gau-Heppenheim. Die Gemeinde übernimmt die wiederkehrenden Beiträge für die Turnhalle in Höhe von 332,32 €

Top 6 Mitteilungen und Anfragen

Der Baum Ecke Baumgartenweg/Am Weiher hat viel tote Äste und Herr Deforth fürchtet, dass bei Rauhreif die Äste zu schwer werden und auf Menschen herunterfallen könnten.

Ein neuer Kopierer wurde angeschafft, Kosten 347,50€.

Der Tannenbaum für Weihnachten 2004 ist eine Stiftung von Kurt Heberle.

Die Geschwindigkeitsmessanlage kommt weg und soll vorerst in Eppelsheim ihren Dienst tun.

Die Weihnachtsfeier des Gemeinderates soll in Hangen-Weisheim stattfinden, zu der die ehemaligen Ratsmitglieder M. Rohr und D. Becker auch mit eingeladen werden sollen.

Herr Waldschmidt entdeckte vor dem Kindergarten einen großen Dieselfleck, wahrscheinlich von einem LKW, von dem auch Diesel in den Graben gelaufen ist.

Martina Rohr

Zu der Gemeinderatssitzung vom 24. Januar 2005

In dieser Sitzung wurde nicht öffentlich über den Strukturplan „Gau-Heppenheim Nord“ beraten und beschlossen. Es ist sicher sinnvoll, einen langfristigen Plan zu haben, wenn eine Ortserweiterung angedacht wird. Und so vergab der Gemeinderat – wir erinnern uns – im August 2004 den Auftrag für einen solchen Plan (‘s Blättche Nr. 2, S. 5).

Die Beratung und Beschlussfassung am 24. Januar 2005 war nicht öffentlich, von öffentlichem Belang ist aber das Ergebnis der Beratung, der gefasste Beschluss.

Es steht dem gewählten Gemeinderat und dem Ortsbürgermeister als seinem Sprecher gut an, Beschlüsse zu veröffentlichen. Nicht nur im Bezug auf eine

geplante Ortserweiterung (Neubaugebiet), sondern grundsätzlich. Der Ort soll ja mit den Entscheidungen, was immer sie betreffen, leben.

Ehrhard Hütz

Der Adventskalender

Bald ist nun Frühling. Aber gerne erinnern wir uns an die Adventszeit zurück, in der auch im Dezember 2004 der große dörfliche Adventskalender im Mittelpunkt stand. Wie nun schon seit 5 Jahren fanden sich auch letztes Jahr wieder genügend Teilnehmer an dieser Aktion. Jeden Abend, wenn um 18 Uhr die Kirchenglocken den Feierabend einläuteten, wurde ein „Fenster“ für die neugierigen Gäste geöffnet.



Adventsfenster im Kindergarten - Foto Igor Kurtzik

Unter viel Applaus konnte man dann jeden Abend etwas Neues entdecken: Weihnachtslandschaften, Nikoläuse, Krippen und vieles Andere mehr konnten bestaunt werden, und bei einem Becher Glühwein und vielleicht noch einem Schmalzbrot wurden dann Kontakte geknüpft und ein Schwätzchen gehalten.

Jung und alt erfreuen sich an dieser vorweihnachtlichen Aktion, die die evangelische und die katholischen Kirchengemeinden, allen voran Christa Deforth, vor 5 ½ Jahren ins Leben gerufen hat. Vielen Dank für dieses Engagement.

Heide Schöfer-Paeseler

Gemarkungsroundgang des Bauern- und Winzervereins Gau-Heppenheim

Am 30. Dezember 2004 war es wieder soweit: der schon fast zu einer Tradition gewordene Gemarkungsroundgang unseres hiesigen Bauern- und Winzervereins war angesagt.

Vorsitzender Reinhard Metzler hatte alle Mitglieder und interessierte Gemeinderätinnen/räte zum Startpunkt „Freier Platz“ um 13.00 Uhr eingeladen. Nach einer kleinen Ansprache des Vorsitzenden setzte sich die Gruppe in Bewegung, zunächst durch die Schlossgasse. Hierbei wurden mögliche Standorte und die Machart von straßenüberquerenden Bögen für Rebpfanzen angesprochen und diskutiert. Der nächste Halt war am Eingangsschild des Weinwanderweges. Zurück in Richtung Neubaugebiet – und dann den neugebauten Pflasterweg Richtung „Becke Haisje“. Allgemein gelobt wurde die Planung und Ausführung dieses für unsere Gemeinde doch großen Projektes, wobei die Wasserableitung sich erst bei einem großen Gewitterregen bewähren muss. Durch den neuen Pflasterweg ist das letzte bisher unbefestigte Stück des Gau-Heppenheimer Weinwanderweges beseitigt und wird schon fleißig von Wanderern, Hundefreunden und natürlich auch von Landwirten und Winzern benutzt. Weiter ging es über die „Pariser Chaussee“ den Hangen-Weisheimer Weg abwärts, wo die Wassereinleitung am Pflasterweg oberhalb der Gärten in Augenschein genommen wurde. Zwischendurch gab es den ersten wärmenden Schluck – es war ja auch ziemlich kalt. Nächster Zielpunkt: der Weg am „Gotrichsrech“, der immer wieder durch Rutschungen in Mitleidenschaft gezogen wird. Auch hier waren Feldwegebenutzung und –herstellung die diskutierten Themen. Der am oberen „Schlittweg“ abgelegte Schotterhaufen löste einige Verwunderung aus: er sollte doch wohl spätestens im Frühjahr bei geeigneter Witterung auf dem Schlittweg verteilt werden, um die Befahrbarkeit dieses Feldweges wieder möglich zu machen. Beim Blick über den „Pfarrgarten“ wurde auch die Problematik von nicht bewirtschafteten, aufgelassenen Weinbergen angesprochen: sie bilden ein erhebliches Infektionspotential bezüglich pilzlicher Krankheiten für die umliegenden Ertragsweinberge. Die entsprechenden Weinberge sollten doch bis Austriebsbeginn gerodet werden. Voller Lob waren alle Teilnehmer für die Herstellung des Aussichtspunktes am Schlittweg durch die „Rüstigen Rentner“. Zurück

ging es in den Ort. Von Hans-Jürgen Roll ins Weingut Gustavshof eingeladen, fanden sich einige Teilnehmer zu einem feucht-fröhlichen Abschluss und einer konstruktiven Aussprache zusammen. Alle waren sich natürlich einig: der Gemarkungsrandgang soll in bewährter Form im nächsten Jahr wieder durchgeführt werden.

Rolf-Konrad Becker

Unser Friedhof



Unser Friedhof,
ich sage bewusst
unser Friedhof,
denn wir alle
haben dort An-
gehörige zur
letzten Ruhe
bestattet. Die
Gräber werden
von den Familien
liebevoll gepflegt.
Je nach Jahres-
zeit wechselt die
Bepflanzung. Die
Gräber machen
einen ordentli-
chen Eindruck.

Wäre die Friedhofsverwaltung doch auch so aktiv, denn das Umfeld lässt sehr zu wünschen übrig. Jetzt haben zwei Gau-Heppenheimer Bürger die Initiative ergriffen. Mit Schere und Säge haben sie den Wildwuchs von Bäumen und Sträuchern beseitigt. Das alles ehrenamtlich und ohne Bezahlung. Das ist sehr lobenswert und verdient alle Achtung. Bravo. Jetzt macht unser Friedhof einen guten Eindruck und kann sich sehen lassen.

Günter Zimmermann

Faschingskampagne 2005

Ein erstes Treffen der „Narren“ fand, wenn auch mit mäßiger Beteiligung, bereits am 07.08.2004 statt. Hierbei wurde schon mal der grobe Rahmen abgesteckt. Am 11.11.2004 ging es dann richtig los. Alexandra Müller hatte alle Aktiven und Helfer in das Vereinsheim des TUS Gau-Heppenheim eingeladen. Erörtert wurden hierbei Themen wie Beschallung, Hallendekoration, Kulissenschieber, Sitzungsprogramm etc. Direkt nach Neujahr, am 2.Januar, erfolgte dann der Kartenvorverkauf in Form einer Kartenparty, bei der man sich die Nacht um die Ohren schlagen durfte, um morgens 9:00 Uhr einen halbwegs vernünftigen Sitzplatz für die Kappensitzung zu ergattern. Vielleicht sollten hier die Verkaufsmodalitäten überdacht werden. Eine Möglichkeit wäre z.B. die Reihenfolge des Kartenkaufs auszulösen. Ab Mittwoch ging es dann in die heiße Phase. Fertigstellen der Hallendeko, Mikroprobe (Beschallungsanlage musste kurzfristig ausgetauscht werden), Generalprobe usw. Alexandra war wirklich nicht zu beneiden. Samstag 20:11 Uhr war es dann soweit. Die Turnhalle war wieder bis auf wenige Plätze gefüllt und die Stimmung super. Den Aktiven aus



Gau-Heppenheim, Framersheim und Alzey machte es sichtlich Spaß sich zu präsentieren und das Publikum war begeistert. Trotz der wohl obligatorischen Unruhe im hinteren Saalbereich war es wieder mal eine tolle Sitzung.

Unsere Hauskapelle „Pete & Friends“, welche wie im Vorjahr die Sitzung begleitete und im Anschluss zum Tanz aufspielte, konnte auch dieses mal nicht restlos überzeugen und fand nur geteilte Zustimmung. Nichtsdestotrotz wurde noch bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Nach einer 4-wöchigen Pause folgte am Faschingsdienstag der, leider schwach besuchte, Kinderfasching. Hier hatte nun der „Narrennachwuchs“ seine Chance sich zu beweisen. Das traditionelle Heringssessen am Aschermittwoch fand dieses Jahr, aufgrund eines tragischen Todesfalles in unserer Gemeinde, nicht statt. Doch dafür hatte wohl jeder Verständnis.

Günter Brauch

Die Mohrenmühle öffnet wieder ihre Pforten

Nach dem großen Interesse im letzten Jahr zur Eröffnung des Mühlen–Radwanderweges findet am Pfingstsonntag, dem 15.Mai, wieder ein Mühlentag in und um die Mohrenmühle statt.



Der günstige Standort am Anfang des Radweges lädt zu einem Radausflug beliebiger Länge ein, nach dessen Bewältigung sich der Radler bei seiner Rückkehr in der Mühle ausgiebig mit verschiedenen Gerichten aus Kessel und Pfanne belohnen kann. Für Getränke aller Art ist natürlich auch gesorgt. Als Besonderheit wird die Mohrenmühle dieses Jahr in das Zeitalter des Mittelalters versetzt, in dem Gaukler, Handwerker und Händler ihr Können zur Schau stellen. Hierzu sind natürlich nicht nur die Radfahrer herzlich eingeladen, sondern alle Freunde der Mohrenmühle, die einen schönen Pfingstsonntag in idyllischer Umgebung verbringen möchten. Bei hoffentlich genau so schönem Wetter wie im letzten Jahr

besteht auch noch die Möglichkeit, sich bei einer Kutschfahrt zu entspannen. Jedoch auch bei schlechter Witterung bietet die neu ausgebaute Mühlenscheune genug Platz, um die kulinarischen Genüsse zu genießen, die Ihre Gastgeber für Sie bereithalten.



Reinhard Gebert

Urbansfest 2005

Die Winzergemeinschaft St.Urban Gau-Heppenheim lädt ein zum „Weinigen Pfingstvergnügen“ am Sonntag, 15.Mai 2005.
In diesem Jahr versuchen wir ein neues Konzept: an einem Tag werden die gewohnten Programmpunkte angeboten:

- Präsentation unserer Weine, der neuen CAMILLO-Weine, weiss und rot, und des neuen PEPPONE-Perlweines

- Festlichkeiten auf dem „Freien Platz“, für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt
- Funzelfahrten durch die Weinberge
- Wandern entlang des Weinwanderweges Gau-Heppenheim, jetzt durchgehend gepflastert
- und, und, und !!!!



Nach diesem langen Winter freuen wir uns wohl alle auf einen schönen Frühling, hoffen, dass das Urbansfest 2005 wieder eine runde Sache wird und der Wettergott uns auch in diesem Jahr gnädig gestimmt ist.

Wir freuen uns auf Euer Kommen !

Rolf-Konrad Becker und alle Urbanswinzer.

PS : Wir suchen noch Festhelfer. Wenn Ihr bereit seid, sprecht uns einfach an.

Veranstaltungsvorschau

5. April 2005

Mitgliederversammlung Gau-Heppenheim Aktiv e. V. bei Andreas und Sandra Schneider, Hauptstraße 55

21. April 2005

Generalversammlung des Fördervereins Freiwillige Feuerwehr Gau-Heppenheim im Feuerwehrgerätehaus

23. April 2005

Frühlingsfest Gau-Heppenheim Aktiv e. V. bei Andreas und Sandra Schneider, Hauptstraße 55

8. Mai 2005

Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr, Schloßgasse 3, Feuerwehrgerätehaus

15. Mai 2005

Urbansfest

Die Mohrenmühle öffnet ihre Pforten

16. Mai 2005

Ökumenische Weinbergssegnung

11. Juni 2005

Offener Hof bei Günter Zimmermann, Schlossgasse 11

Impressum

's Blättche - herausgegeben von Gau-Heppenheim Aktiv e. V.

Redaktion: Ramon Friedrich, Ehrhard Hütz, Gerhard Paeseler

V. i. S. d. P.: Martina Rohr, Schlossgasse 7, 55234 Gau-Heppenheim (Redaktionsadresse)

Tel.: 06731 1566 Fax: 06731 1539, e-mail: martina-rohr@vergolder-fassmaler.de

Erscheinungsweise: 3 – 4 Mal jährlich als Wurfsendung an alle Haushalte, kostenlos

Auflage 220 Stück, Umfang 8 – 12 Seiten